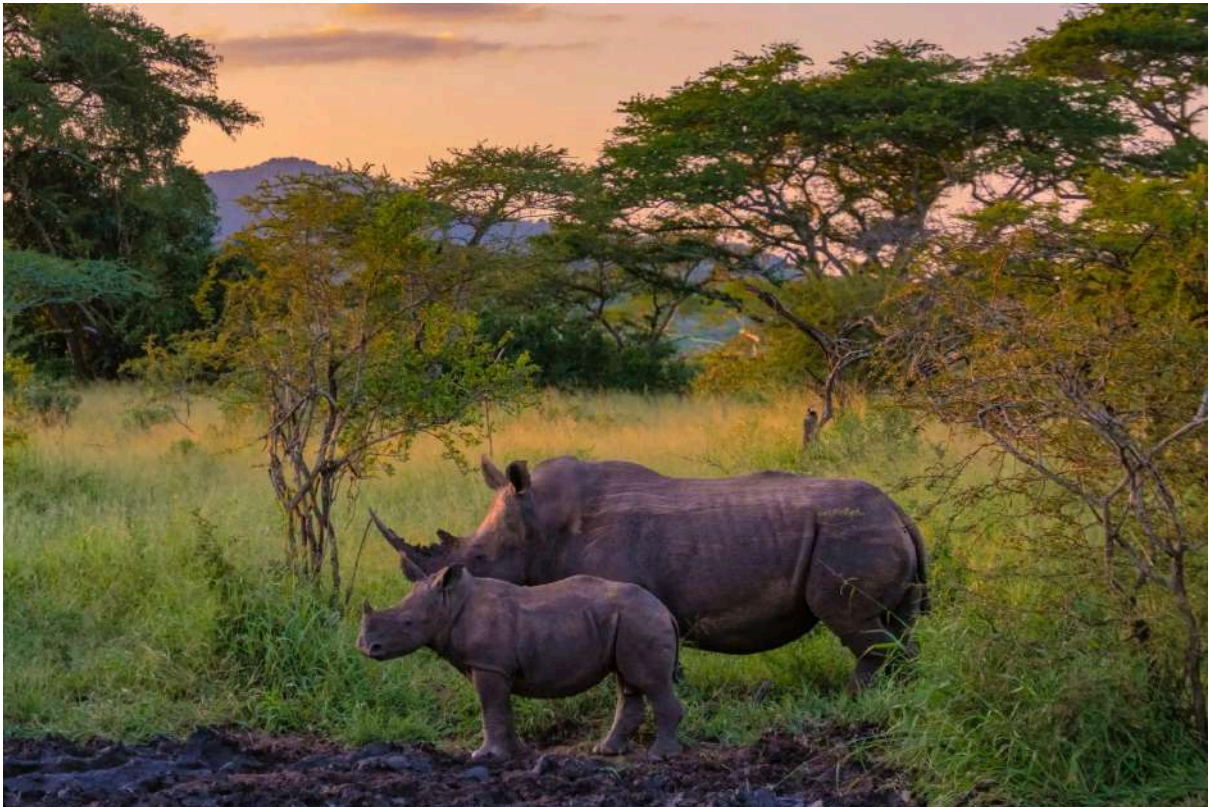


Herzlich Willkommen in Südafrika!

*Baie welkom in Suid Afrika
Mna kwamkela eMzantsi Afrika
Siyakwamukela eNingizimu Afrika*



Ihr kleiner Reiseführer - von Afrika Safari Urlaub

Die beste Vorbereitung für Ihren Urlaub!

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Überblick	4
Städte	5
Auf einen Blick: Zahlen, Daten und Fakten zu Südafrika	6
Ein Roadtrip durch Südafrika	7
Sicherheit im Straßenverkehr	8
Lebensmittel und Kraftstoff	9
Ihr Mietwagen	9
Auf Safari - Do's und Dont's	11
Im Park	11
Essen ... und wertvolle Tipps!	12
Offizielle Regeln	12
Inoffizielle Regeln	13
Vor Ihrer Reise	14
Internationale Flugtickets	14
Adressen der Botschaften	14
Gesundheit und Versicherungen	15
Nützliche Versicherungen	15
Impfungen und Malaria	15
Gepäck und Reiseutensilien	17
Was zieht man auf einer Reise nach Südafrika an?	18
Reiseapotheke	18
Medizinische Geräte und besondere Bedürfnisse	19
Fotos und Videos	19
Pack-Tipps	20
In Südafrika	20
Essen und Trinken	21
Geld	22
Trinkgeld	23
02/ 26	2

Das Wetter	24
Taxis und andere Transportmittel	24
Telefonate und SIM-Karten	25
Strom	25
Souvenirs	26
Feiertage	26
Bewahren Sie mit uns die Natur Südafrikas!	27

Einleitung

Sie stehen kurz vor Ihrer wunderbaren Reise nach Südafrika, wo atemberaubende Landschaften, eine faszinierende Tierwelt (zu Land und zu Wasser!) sowie lebendige Kulturen darauf warten, von Ihnen entdeckt zu werden. Von den majestätischen Gipfeln des Tafelbergs bis zur ungezähmten Schönheit des Kruger Nationalparks verspricht jedes Kapitel Ihrer Reise unvergessliche Erlebnisse. Ob Sie nun Weltklasse-Weine in Stellenbosch genießen oder die legendäre Tierwelt der afrikanischen Savanne entdecken – eine Reise nach Südafrika bietet endlose Abenteuer und bleibende Erinnerungen.

Unser kleiner Reiseführer enthält Tipps und Informationen, die Sie bei der Vorbereitung Ihrer Reise unterstützen sollen!

Überblick

Als südlichstes Land des afrikanischen Kontinents grenzt Südafrika an Namibia, Botswana, Simbabwe, Mosambik, Lesotho und Eswatini (wobei die beiden letztgenannten Länder vollständig von Südafrika umschlossen sind). Das Land hat eine 3.000 Kilometer lange Küste, die sowohl an den Atlantik als auch an den Indischen Ozean grenzt. Südafrika hat drei Hauptstädte: Pretoria (Verwaltung), Kapstadt

(Legislative) und Bloemfontein (Judikative). Die Währung ist der südafrikanische Rand (ZAR).



Das Land hat 60 Millionen Einwohner und **elf** anerkannte Amtssprachen: Englisch, Afrikaans und neun ethnische Sprachen, von denen Zulu und Xhosa am weitesten verbreitet sind. Während die meisten Südafrikaner sich in mehr als einer Sprache verständigen können, ist Englisch die am häufigsten gesprochene Sprache und die offizielle Geschäfts- und Handelssprache.

Die Republik Südafrika wurde im Mai 1961 gegründet. Die Niederlande und das

Vereinigte Königreich waren die beiden europäischen Länder, die das Land besetzten. Obwohl Südafrika 1910 eine Union mit einer unabhängigen Regierung wurde, galt das Land bis 1961 weiterhin als britische Kolonie. Die Apartheid, das strenge, institutionalisierte System der Rassentrennung, das 1948 von der Weißen Nationalistischen Partei Südafrikas eingeführt wurde, endete Anfang der 1990er Jahre durch eine Reihe von Maßnahmen, die 1994 zur Bildung einer demokratischen Regierung führten.

Städte

Südafrika hat drei große Metropolen: Johannesburg, Kapstadt (Bild unten) und Durban. Die meistbesuchte Stadt ist Kapstadt, das Tor zur Kaphalbinsel und ihren Weinbergen - ein wunderschöner Ort im äußersten Südwesten des Landes.



Das zweitbeliebteste Reiseziel ist Johannesburg, auch bekannt als Joburg oder Jozi. Johannesburg ist nicht nur das Wirtschaftszentrum Südafrikas, sondern auch die erste Station für Safari-Liebhaber auf ihrem Weg zum berühmten Kruger Nationalpark. Durban ist weniger beliebt, aber in der geschäftigen, multikulturellen Stadt mit viel Geschichte, gibt es viel zu entdecken.

Auf einen Blick: Zahlen, Daten und Fakten zu Südafrika

- Hauptstadt: Pretoria (Verwaltung), Kapstadt (Legislative) und Bloemfontein (Judikative)
- Währung: Südafrikanischer Rand (ZAR)
- Einwohner: 60 Millionen
- Sprache: 11 offizielle Sprachen (Zulu, Xhosa und Englisch sind die bekanntesten)
- Fläche: 1.220.813 km²
- Nachbarländer: Namibia, Botswana, Simbabwe, Mosambik, Eswatini und Lesotho
- Höchster Punkt: Die Drakensberge sind die Hauptgebirgskette des südlichen Afrikas und erreichen eine Höhe von mehr als 3.475 Metern.
- Zeitunterschied: Die südafrikanische Zeit (SAT) liegt **im Winter** (vom letzten Sonntag im Oktober bis zum letzten Sonntag im März) **eine Stunde vor der mitteleuropäischen Zeit (MEZ)**. Während des restlichen Jahres, wenn in Europa die Sommerzeit gilt, gibt es keinen Zeitunterschied!
- Beliebteste Orte: Kapstadt (Tafelberg, V&A Waterfront, Robben Island), Cape Winelands, Garden Route, Drakensberge, Johannesburg (Bild unten), Kruger Nationalpark, Addo Nationalpark.



Ein Roadtrip durch Südafrika

Südafrika hat einige der schönsten Routen der Welt zu bieten, darunter die legendäre Garden Route, die weinreiche Route 62 und die atemberaubende Panorama Route. Daher ist es kein Wunder, dass Sie bei einem Roadtrip in Südafrika auf ein solides, größtenteils asphaltiertes Straßennetz treffen und das Fahren in der Regel reibungslos verläuft. Das Autofahren in Südafrika hat es aber in sich, denn es gibt einige Unterschiede! Zunächst einmal fährt man auf der linken Straßenseite. Vor allem in Kurven kann dies etwas gewöhnungsbedürftig sein (achten Sie also darauf, dass Sie auf der richtigen Straßenseite landen!).



Die Geschwindigkeitsbegrenzungen sind einfach: 60 km/h in Städten, 100 km/h auf Nebenstraßen und 120 km/h auf Autobahnen. Die Herausforderung liegt im Detail: Überholt wird immer rechts, und der Blinker befindet sich plötzlich dort, wo früher die Scheibenwischer waren (zum Glück sind die Pedale noch an derselben Stelle, nur eben auf der anderen Seite des Autos). An Kreuzungen halten sich Südafrikaner an die legendäre Vier-Wege-Stoppregel: Wer zuerst kommt, fährt zuerst. Wenn Sie und ein anderer Fahrer gleichzeitig ankommen, wird die Frage in der Regel durch ein freundliches Winken geklärt.

Sicherheit im Straßenverkehr

Touristische Gebiete wie Kapstadt, die Weinregion, die Garden Route und die bekannten Safari-Gebiete gelten als sicher, wenn Sie mit dem eigenen Auto unterwegs sind. Dennoch sollten Sie (wie überall) mit gesundem Menschenverstand reisen. Halten Sie die Autotüren auch während der Fahrt verschlossen, schließen Sie die Fenster, wenn sich Fremde nähern, und lassen Sie keine Wertsachen auf dem Rücksitz liegen. Kleindiebstähle und Autoraub sind zwar selten, kommen aber vor – gehen Sie also lieber auf Nummer sicher und bewahren Sie alle Ihre Habseligkeiten im Kofferraum auf.

Auf Parkplätzen gibt es in der Regel einen Parkwächter in einer leuchtenden Jacke, dem Sie als Dank ein paar Münzen (oder Scheine) geben. Dies ist eine gängige und vertrauenswürdige Art zu parken und ihr Auto danach unversehrt an derselben Stelle wiederzufinden. In Städten mit Parkhäusern ist es üblich, an speziellen Automaten mit Karte zu bezahlen. Jeder, der Ihnen vorschlägt, an einem regulären Geldautomaten zu bezahlen, versucht Sie zu betrügen – schütteln Sie einfach den Kopf und gehen Sie weiter!

Das Gleiche gilt, wenn Sie Ihr Hotel erreichen, denn Vorsicht ist besser als Nachsicht. Zusammengefasst gilt:

- Halten Sie die Autotüren während der Fahrt verschlossen und schließen Sie die Fenster, wenn sich Fremde nähern.
- Lassen Sie keine wichtigen Gegenstände (wie Geld oder Ihre Tasche) sichtbar im Auto liegen, auch nicht für kurze Zeit und auch nicht während der Fahrt. Unterwegs bewahren Sie am besten alles im Kofferraum auf.
- Lassen Sie im Hotel niemals Reisepässe, Geld oder Wertsachen sichtbar im Zimmer liegen. Legen Sie diese in einen Safe auf Ihrem Zimmer oder hinterlegen Sie sie in speziellen Schließfächern an der Rezeption.
- Lassen Sie wertvollen Schmuck zu Hause. Eine (einfache) Halskette, Ihre Uhr oder einen Ehering können Sie natürlich tragen, aber vermeiden Sie auffälligen Schmuck - denn auch Affen machen gerne einmal lange Finger.
- Achten Sie in belebten Gegenden auf Taschendiebe.
- Vermeiden Sie es, nachts alleine unterwegs zu sein, insbesondere in städtischen Gebieten. Nutzen Sie Ihr eigenes Auto oder noch besser: Lassen Sie sich von Ihrem Hotel ein Taxi rufen.

Lebensmittel und Kraftstoff

Wenn Sie unterwegs sind, dann sind die berühmten Padstalls (Bauernhofstände) ein allseits beliebtes Ziel. Diese Schatzkammern lokaler Spezialitäten verkaufen alles von Biltong über frisches Obst und ofenwarmes Brot bis hin zu köstlichen Pasteten.

Tankstellen finden Sie entlang der Hauptverkehrsadern des Landes so häufig wie Weinberge in Stellenbosch. Sobald Sie jedoch in die ruhigeren Ecken abbiegen, ist es ratsam, immer dann zu tanken, wenn Sie können - auch wenn der Tank noch halb voll ist. Mit ein wenig Planung (und einem kurzen Blick auf Google Maps) wird Ihnen das Benzin aber selten ausgehen.

Ihr Mietwagen

Ihr Fahrzeug steht bei Ihrer Ankunft bereits im AVIS-Mietwagenbüro am Flughafen für Sie bereit. Die AVIS-Schalter befinden sich sowohl am Cape Town International Airport als auch am O.R. Tambo International Airport in Johannesburg in unmittelbarer Nähe des Ankunftsterminals. Je nach Ihrem Ankunftsflughafen finden Sie die entsprechenden Wegbeschreibungen hier:

Johannesburg

Das AVIS-Büro am O. R. Tambo International Airport (JNB) ist leicht zu finden. Es befindet sich im Mietwagenzentrum (Car Rental Facility), direkt gegenüber dem internationalen Terminalgebäude, in dem Sie ankommen.

- Verlassen Sie den Ankunftsbereich.
- Folgen Sie der Beschilderung zu den Mietwagen (Car Rentals).
- Im Mietwagenzentrum finden Sie den AVIS-Schalter vor einer Rolltreppe, direkt neben Europcar.

Besuchen Sie die AVIS Website, um eine virtuelle Tour zu machen.

Kapstadt

Das AVIS-Büro am Cape Town International Airport (CPT) befindet sich im Mietwagenzentrum, direkt gegenüber dem zentralen Terminalgebäude. Vom Ankunftsbereich aus ist es über die ausgewiesenen Fußgängerwege erreichbar:

- Verlassen Sie die zentrale Ankunftshalle.
- Folgen Sie der Beschilderung „Car Rentals“ und nutzen Sie die Fußgängerwege, um zum Mietwagenzentrum zu gelangen.
- Der AVIS-Schalter befindet sich in der Transport Plaza, direkt im Mietwagenzentrum (siehe beigefügte Karte auf der nächsten Seite).



Extras in Ihrem Mietwagen

Kindersitze, WLAN oder andere Zusatzleistungen können bei der Abholung Ihres Fahrzeuges dazu gebucht werden und die Bezahlung erfolgt dann direkt vor Ort. Beachten Sie bitte die Geschwindigkeitsbegrenzungen (Strafzettel gehen zu Ihren Lasten!) und dass zusätzliche Gebühren anfallen, wenn Ihre Route in einer anderen Stadt endet als dort, wo Sie gestartet sind (in der Regel bei der Rückgabe des Fahrzeugs).

Führerschein

Ein internationaler Führerschein ist nicht erforderlich, solange Ihr Führerschein ein Foto enthält und mindestens ein Jahr alt ist. Außerdem können Sie sich die Strecke und die Freude teilen, da zwei Personen berechtigt sind, das Auto auf dieser Reise zu fahren.

Auf unserer Webseite erläutern wir Ihnen ausführlich die [Bedingungen und Bestimmungen, die für die Anmietung eines Fahrzeugs](#) in Südafrika gelten.

Auf Safari - Do's und Dont's

Eine Reise nach Südafrika ist nicht vollständig, wenn Sie nicht mindestens einen Nationalpark mit seiner reichen Tierwelt besucht haben. In den meisten Safari-Ländern sind die „Big Five“ (Löwe, Elefant, Nashorn, Büffel und Leopard) die Must-See Tiere. Südafrika kann aber sogar mit den „Big Seven“ aufwarten! Dabei handelt es sich um die üblichen „Big Five“, ergänzt um zwei Meeresriesen: den Südkaper und den Weißen Hai.

Derzeit gibt es in Südafrika 19 offizielle Nationalparks, die von SANParks (South African National Parks) verwaltet werden. Sie befinden sich in sieben der neun Provinzen Südafrikas und umfassen insgesamt über 4 Millionen Hektar Land. Der Kruger Nationalpark und der Addo Elephant Nationalpark sind die beiden meistbesuchten Parks in Südafrika. Addo bietet die Big Seven und der weltberühmte Kruger wartet mit einem Wildtiererlebnis auf, das zu den besten in Afrika zählt. Außerdem gibt es zahlreiche Naturschutzgebiete, die wunderschöne Natur, Wildtiere und eine Vielzahl weiterer Aktivitäten bieten.



Im Park

Die meisten Pirschfahrten sind Selbstfahrer-Touren und lassen Ihnen somit viel Freiheit. Die Tore der Nationalparks öffnen in der Regel um 6:00 Uhr morgens und schließen um 18:00 Uhr abends. In der Hochsaison lohnt es sich, früh am Morgen anzureisen, da die Warteschlangen an den Toren so lang wie der Hals einer Giraffe sein können. Denken Sie auch daran, dass Sie nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr fahren sollten. Sowohl aus Sicherheitsgründen als auch, weil Löwen die Verkehrsregeln nicht beachten und nicht an Ampeln anhalten.

02/ 26

11

AFRIKA SAFARI B.V. Prinsenland 26, 2675 EK Honselersdijk
TEL +49 322 2185 0795 **E-MAIL** anfrage@africasafaritrips.com
HR-NR 84654058 **UST-ID** NL 8632 99672 B.01 **IBAN** NL84 RABO 0376 9475 27
SWIFT/BIC CODE RABONL2U



Zwischen den genannten Öffnungszeiten können Sie Ihren Tag ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Es kann sich lohnen, im Park zu übernachten statt in einer Lodge außerhalb seiner Grenzen, da die Tiere der Savanne bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang am aktivsten sind. Zu dieser Zeit sind auch die Temperaturen angenehm und die meisten Tiere auf Nahrungssuche. In der Regel gibt es jedoch den ganzen Tag über viel Wildtiere zu sehen.

Essen ... und wertvolle Tipps!

In die Parks dürfen Sie Ihre eigenen Picknickkörbe mitbringen und die Leckereien in den dafür vorgesehenen Bereichen verzehren. Die meisten Lodges innerhalb der Parkgrenzen sind jedoch auch für Tagesgäste zugänglich und verfügen über Restaurants, kleine Supermärkte und Tankstellen. Beim Betreten des Parks erhalten Sie eine Karte mit Routen und Raststätten, sodass Sie diese leicht finden können.

Wir empfehlen Ihnen, an diesen Raststätten anzuhalten – nicht nur für eine Kaffeepause oder ein Mittagessen, sondern auch für ein Gespräch. Andere Reisende sind oft die beste Quelle für aktuelle Informationen darüber, wo an diesem Tag Elefanten, Löwen oder andere Wildtiere gesichtet wurden. Betrachten Sie sie als Ihren Busch-Funk!

Offizielle Regeln

Wenn Sie auf Safari gehen, ist es gut, die offiziellen Regeln der Nationalparks zu kennen.

1. Die Öffnungszeiten der Nationalparks sind in der Regel von 6:00 bis 18:00 Uhr und hängen geringfügig vom jeweiligen Park und der Jahreszeit ab. Pirschfahrten sind nur innerhalb dieses Zeitraums erlaubt - selbst wenn sich Ihre Unterkunft innerhalb des Parks befindet. Damit wird sichergestellt, dass die Tiere ihren natürlichen Rhythmus beibehalten können.



Es gibt einige Ausnahmen: Für nächtliche Pirschfahrten (die von Lodges organisiert werden und nur in einigen Parks erlaubt sind) gibt es Sondergenehmigungen, um nach 18:30 Uhr im Park zu sein, und manchmal dürfen Anbieter von Ballon-Safaris etwas früher als zur regulären Öffnungszeit in den Park.

2. Die Parks stellen nur 24-Stunden-Genehmigungen aus. Wenn Sie beispielsweise zwei Nächte im Kruger Nationalpark verbringen, benötigen Sie zwei Genehmigungen, die Ihnen einen Aufenthalt von 48 Stunden im Park ermöglichen. Wenn Sie das Tor auf dem Weg nach draußen zu spät erreichen, wird eine Geldstrafe fällig.
3. Mit einer Genehmigung dürfen Sie den Park nur einmal betreten. Das bedeutet, dass es nicht möglich ist, den Park tagsüber kurz zu verlassen, um dann später wiederzukommen. Für Ihr Mittagessen im Park nutzen Sie daher die dafür vorgesehenen Picknickbereiche.
4. Die Geschwindigkeitsbegrenzungen innerhalb der Nationalparks betragen 50 km/h auf asphaltierten Straßen und 40 km/h auf Schotterstraßen.

Inoffizielle Regeln

Es gibt natürlich auch einige inoffizielle Regeln, die wir Sie bitten, während Ihrer Safari einzuhalten. So können wir sicherstellen, dass gefährliche Situationen vermieden werden und alles reibungslos und zu Ihrer Zufriedenheit verläuft:

1. Verlassen Sie Ihr Auto niemals außerhalb der ausgewiesenen Picknickplätze oder Parkplätze.
2. Füttern Sie die Tiere nicht, da dies ihre Ernährung stört und zu einer Abhängigkeit vom Menschen führt.
3. Wenn Sie sich den Tieren nähern, versuchen Sie so leise wie möglich zu sein, schreien Sie nicht und vermeiden Sie unerwartete Bewegungen. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie Fotos machen.
4. Bitte werfen Sie keine Abfälle oder Zigarettenstummel in die Natur. Sammeln Sie Ihren Müll im Auto und entsorgen Sie ihn, sobald Sie wieder in der Lodge sind.



Vor Ihrer Reise

Bevor Sie nach Südafrika fliegen, gilt es noch einiges zu erledigen. Sie müssen Ihre Flüge buchen, Malaria-Tabletten besorgen, wenn Sie im Sommer in Malaria-Gebiete reisen (darüber sprechen wir später), und Ihre (Reise-)Versicherung abschließen. In diesem Abschnitt geben wir Ihnen praktische Informationen, die Sie in Ihrer Vorbereitung unterstützen sollen.

Internationale Flugtickets

Buchen Sie Ihre Tickets nach und von Johannesburg (OR Tambo International Airport) oder Cape Town International Airport, je nachdem, wo Sie Ihre Reise beginnen. Beide Flughäfen liegen in der Nähe des Stadtzentrums. Bitte beachten Sie, dass die meisten Flüge aus Europa unterwegs einen Zwischenstopp beinhalten.

Visum

Wenn Sie mit einem Reisepass der Europäischen Union, der USA, Großbritanniens oder Kanadas reisen, benötigen Sie kein Visum für Südafrika - solange Ihre Reise touristischen Zwecken dient und nicht länger als 90 Tage dauert.

Kinder, die nur mit einem Elternteil reisen

Kinder unter 18 Jahren, die nur mit einem Elternteil reisen, benötigen für die Einreise nach Südafrika die elterliche Einverständniserklärung des anderen Elternteils. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie das [Formular](#) bereits vor Ihrer Einreise heruntergeladen und ausgefüllt mit sich führen.

Adressen der Botschaften

Deutschland

Botschaft der Republik Südafrika
Tiergartenstraße 18
10785 Berlin
+49 30 220730
eMail: berlin.consular@dirco.gov.za
Webseite: www.suedafrika.org

Österreich

Botschaft der Republik Südafrika
Sandgasse 33
1190 Wien
+43 1 320 6493
eMail: vienna.dha@dirco.gov.za
Webseite: <https://dirco.gov.za/vienna/>

Schweiz

Embassy of South Africa
Alpenstrasse 29
3006 Bern
+41 31 350 13 13
eMail: bern.embassy@dirco.gov.za
Webseite: <https://dirco.gov.za/berne/the-embassy/>

Italien

Embassy of the Republic of South Africa
Via Tanaro, 14
00198 Roma RM
+39 06 852541
eMail: rome.consular@dirco.gov.za
Webseite: <https://lnx.sudafrica.it/>

Gesundheit und Versicherungen

Das Gesundheitswesen in Südafrika ist gut ausgebaut. Alle größeren Städte in Südafrika verfügen über gute Krankenhäuser (oft sogar mehrere). Vorsorge ist jedoch immer besser und wir empfehlen Ihnen daher für Ihre Reise eine adäquate Auslandsranken- und Reiseversicherung abzuschließen.

Nützliche Versicherungen

Wie bereits erwähnt, sollten Sie bei einer Reise nach Südafrika bei guter Gesundheit sein. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen einige Versicherungen abzuschließen.

Reiseversicherung

Wir raten Ihnen, eine gute Reiseversicherung abzuschließen. Diese deckt in der Regel medizinische Kosten sowie Schäden oder den Verlust von Gepäck ab. Wir empfehlen gerne die [Chapka-Versicherung](#) (nur für EU-Bürger), die alle Arten von Reisen abdeckt und einfach online abgeschlossen werden kann. Bitte beachten Sie, dass Sie die Chapka-Versicherung innerhalb von 48 Stunden nach Ihrer Buchung bei uns abschließen müssen (wenn Ihre Reisedaten feststehen). Beachten Sie auch, dass Chapka sich nur auf Reise- und/oder Stornierungsversicherungen konzentriert und NICHT die schnelle Evakuierung aus entlegenen Gebieten bei medizinischen Notfällen ermöglicht. Bitte überprüfen Sie daher, ob der Versicherungsschutz Ihrer Krankenversicherung für extreme Notfälle ausreichend ist.

Reiserücktrittsversicherung

Wir empfehlen Ihnen ebenfalls, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Diese tritt in Kraft, wenn Sie die Reise kurzfristig zum Beispiel wegen Krankheit absagen oder während des versicherten Zeitraums abbrechen müssen. Beachten Sie, dass einige Versicherungen im Falle einer Stornierung jedoch nur einen Teil des Betrages erstatten. Prüfen Sie dies also genau!

Impfungen und Malaria

Südafrika ist ein tropisches Land, und für Ihre Reise dorthin werden einige Impfungen empfohlen (eine Impfvorschrift gibt es nicht). Bitte informieren Sie sich mindestens acht Wochen vor Ihrer Reise nach Südafrika bei Ihrem Arzt, dem örtlichen Gesundheitszentrum oder einem Tropeninstitut in Ihrer Nähe über die aktuellen und für Sie zutreffenden Impfeempfehlungen. Einige Krankenversicherungen und Krankenkassen übernehmen sogar die Kosten für verschiedene Impfungen!

Stellen Sie sicher, dass alle Ihre Impfungen in Ihrem gelben Impfpass vermerkt sind. Wenn Sie keinen haben, können Sie ihn bei Ihrer ersten Impfung erhalten. Vergessen Sie nicht, Ihren Impfpass auf Ihre Reise mitzunehmen. Er enthält wichtige Informationen, die ein Arzt im Notfall benötigen könnte.

Malaria

Von Oktober bis Mai besteht im Nordosten und Osten der Provinz Mpumalanga (einschließlich Kruger und benachbarte Parks) sowie im Norden und Nordosten der Provinz Limpopo das Risiko, sich mit Malaria zu infizieren. In anderen Gebieten, einschließlich der Städte, ist das Risiko geringer. Zur Sicherheit sind die meisten Lodges jedoch mit Moskitonetzen ausgestattet, und viele Reisende nehmen Malariamedikamente ein und schützen sich in der Dämmerung und nachts mit Mückenschutzmitteln, langärmeligen Oberteilen und Hosen.

Übersicht

Nachstehend finden Sie die Empfehlungen des US-amerikanischen Centers of Disease Control and Prevention (CDC) bezüglich empfohlener Impfungen für Südafrika. Wir von Afrika Safari Urlaub sind jedoch keine Ärzte und möchten Sie in keiner Weise dazu ermutigen oder zwingen, diese Empfehlungen zu befolgen. Nutzen Sie diese Informationen, und suchen Sie rechtzeitig Ihren Hausarzt auf, um sich von ihm/ihr persönlich beraten zu lassen.

Routineimpfungen Windpocken, Tetanus, Keuchhusten, Grippe, Masern, Polio, Gürtelrose usw.	Empfohlen Bitte frischen Sie die Impfungen regelmäßig auf.
COVID-19	Sie können ohne Beschränkungen einreisen.
Cholera	Empfohlen Wenn Sie in ein Gebiet reisen, in dem Cholera aktiv übertragen wird. Nicht erforderlich für: Kapstadt, Durban, Kruger Nationalpark und Port Elizabeth.
Hepatitis A	Empfohlen
Hepatitis B	Empfohlen
Malaria	Eine Impfung ist nicht erforderlich, aber Malariamedikamente werden empfohlen.
Tollwut	Empfohlen
Typhus	Empfohlen
Gelbfieber¹	Erforderlich Wenn Sie aus einem Endemiegebiet anreisen.

¹ Gelbfieber

Es gibt keine Impfvorschriften für Reisende, die direkt aus Europa ankommen (Direktflug). Personen, die aus einem von Gelbfieber betroffenen Land (Endemiegebiet) einreisen, müssen einen Nachweis über eine Gelbfieberimpfung (Eintrag im Impfpass) vorlegen. Dies gilt auch für Reisende, die sich zuvor länger als 12 Stunden an einem Transitflughafen in einem Endemiegebiet aufgehalten haben. Kinder bis zum Alter von 1 Jahr benötigen keine Gelbfieberimpfung.

02/ 26

16

Gepäck und Reiseutensilien

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Hartschalenkoffer zu Hause zu lassen und mit Weichschalenkoffern oder Reisetaschen zu reisen, die sich leicht im manchmal begrenzten Kofferraum der Fahrzeuge verstauen lassen. Weichschalenkoffer und Reisetaschen sind außerdem weniger anfällig für Beschädigungen während der Reise.



Um Ihr Gepäck vor Staub und/oder Feuchtigkeit zu schützen, empfehlen wir Ihnen, Koffer- oder Wäschesäcke als zusätzliche Hüllen mitzubringen. Die meisten Lodges und Zeltcamps bieten einen Wäscheservice für Ihre (Ober-)Kleidung an, jedoch nur bei einem Mindestaufenthalt von zwei Nächten.

Gepäck während Ihrer Flüge

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Fluggesellschaft nach Größe, Gewicht und Anzahl der Gepäckstücke, die auf Ihrem internationalen Flug erlaubt sind. Achten Sie zudem darauf, dass Sie während des internationalen Fluges wichtige Gegenstände wie zum Beispiel Medikamente im Handgepäck mitführen, um im Fall von Verspätungen oder Verlust des Gepäcks nicht mit leeren Händen dazustehen.

Auf Inlands- und Regionalflügen (z. B. von Kapstadt nach Johannesburg) gilt eine Gepäckbeschränkung von 20 Kilogramm pro Person. Wenn Ihr Gepäck diese Grenze überschreitet, berechnen die Fluggesellschaften in der Regel zwischen 3 und 5 EUR pro zusätzlichem Kilogramm oder eine Gesamtgebühr von 20 EUR für Übergepäck (je nach Fluggesellschaft), die Sie direkt am Check-in-Schalter bezahlen können.

Als Richtlinie gilt, dass die Gesamtabmessungen für ein aufgegebenes Gepäckstück 157 Zentimeter nicht überschreiten sollten. Die maximalen Abmessungen für Handgepäck (LxBxH) betragen 56 Zentimeter x 36 Zentimeter x 23 Zentimeter, und das maximale Gewicht beträgt 7 Kilogramm.

Afrika Safari Urlaub kann nicht haftbar gemacht werden, wenn Ihr Gepäck während Ihrer Reise beschädigt wird oder wenn die Fluggesellschaft Ihnen die Beförderung verweigert oder Ihnen Gebühren berechnet, weil die oben genannten Gepäckbestimmungen nicht eingehalten wurden.

Was zieht man auf einer Reise nach Südafrika an?

In Südafrika ist legere Kleidung die Regel. Selbst in den gehobenen Restaurants der Westkap-Provinz werden Sie sich in normaler Freizeitkleidung rundum wohlfühlen. Und angesichts der hohen Temperaturen im Sommer sind Shorts und Röcke glücklicherweise völlig angemessen. Südafrika ist das „westlichste“ Land des afrikanischen Kontinents und das spiegelt sich auch in der Kleiderordnung wider.



Safari-Kleidung

Während einer Safari tragen Sie am besten Freizeitkleidung, vorzugsweise aus Baumwolle in Safarifarben (siehe Bild). Wir raten davon ab, während der Safari dunkle und grelle Farben wie schwarz, blau oder rot zu tragen – diese locken Fliegen und Insekten an. Farben wie Khaki oder Olivgrün sind am besten.

Denken Sie daran, dass die Sonne sehr heiß sein kann. Es ist daher ratsam, lange Ärmel, einen Hut, eine dunkle Sonnenbrille und Sonnencreme zu tragen. Zu viel Sonne kann zu Dehydrierung, Übelkeit, Schwindel oder Kopfschmerzen führen. Nach Sonnenuntergang ist es wegen der Mücken ratsam, lange Hosen (und möglicherweise auch langärmelige Oberteile) zu tragen. Bringen Sie einen Pullover oder eine Jacke für die frühen Morgenstunden und kühleren Abende mit, da es insbesondere im Westkap nachts kühl werden kann. Wir empfehlen außerdem bequeme Sport- und/oder Wanderschuhe.

Reiseapotheke

Denken Sie auch daran, eine eigene Reiseapotheke mit nach Südafrika zu nehmen. Diese sollte Pflaster, (sterile) Mullbinden, Mittel gegen Blasenbildung, Jod und Medikamente gegen häufige Beschwerden wie Kopfschmerzen und Magen-Darmprobleme enthalten. Außerdem sollten Sie Damenbinden und Tampons mitnehmen, da diese in manchen Gegenden schwer zu bekommen sind.

Medizinische Geräte und besondere Bedürfnisse

Sollten Sie (elektrische) medizinische Geräte verwenden, informieren Sie uns bitte im Voraus. Wir wiederum werden die Unterkünfte informieren, in denen Sie übernachten werden. Die Stromversorgung ist nicht überall konstant und die Spannungen können schwanken, daher ist es ratsam, zusätzliche Ladegeräte oder Batterien mitzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass Sie für bestimmte Medikamente oder medizinische Geräte ein ärztliches Attest benötigen, aus dem hervorgeht, dass diese nur für Ihren persönlichen Bedarf bestimmt sind und die Menge für die Dauer Ihres Aufenthalts ausreicht. Zudem raten wir Ihnen, **wichtige Medikamente im Handgepäck** und nicht im aufgegebenen Gepäck **mitzuführen**, sodass Sie diese bei sich haben, sollte Ihr Gepäck verloren gehen oder sich verspäten.

Bitte geben Sie uns auch Bescheid, wenn Sie Allergien, Lebensmittelunverträglichkeiten oder andere besondere Bedürfnisse haben.

Fotos und Videos

Wenn Sie leidenschaftlich gerne fotografieren und großartige Aufnahmen von südafrikanischen Tieren und Landschaften machen möchten, haben wir einige Tipps für Sie:

- Nehmen Sie genügend Speicherkarten und zusätzliche Batterien mit, da diese nicht überall erhältlich sind.
- Bringen Sie Objektivdeckel, Reinigungstücher und eine dicht schließende Kameratasche mit, um die Kamera vor Staub zu schützen.
- Nehmen Sie einen UV- oder Lichtfilter für das Hochland und zum Schutz des Objektivs mit.
- Wir empfehlen ein Zoomobjektiv (z. B. 300 mm) für das Fotografieren von Wildtieren.
- Beachten Sie, dass die Zeltcamps in den Parks Solarenergie oder einen Generator nutzen und nur begrenzt Strom zur Verfügung stellen. In der Regel ist die Stromversorgung auf eine bestimmte Anzahl von Stunden pro Tag beschränkt, und die Spannung (220–240 V) kann schwanken. Wir empfehlen Ihnen, einen Reiseadapter (in Südafrika werden 3-polige Steckdosen verwendet) und einen Spannungswandler mitzunehmen.
- Wenn Sie Fotos von Menschen machen, fragen Sie bitte immer vorab um Erlaubnis. Nicht jeder lässt sich gerne fotografieren.
- Die nicht kommerzielle Nutzung von Drohnen ist in Südafrika erlaubt. Die Nutzung von Drohnen innerhalb (und über) den Nationalparks ist jedoch strengstens verboten!

Pack-Tipps

- Reisepass und eine Kopie Ihres Reisepasses
- Geldgürtel für Geld und Papiere
- Impfausweis
- Warme Pullover und lange Hosen
- Speicherkarte, Ersatzakku und Ladegerät für Ihre Kamera
- Schwimmbekleidung
- Wanderschuhe
- Kopfbedeckung
- Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor und Lippenbalsam
- Körperlotion
- Feuchttücher für Hände und Gesicht
- Desinfektionsmittel
- Sonnenbrille und bei Bedarf Ersatzbrille, Kontaktlinsen und Reinigungsmittel
- Mückenschutzmittel (vorzugsweise mit DEET)
- Erste-Hilfe-Kit / Reiseapotheke
- (Telefon mit) Taschenlampe und Wecker
- Wäschesäcke für die Wäsche oder als Schutz vor Staub und Feuchtigkeit für Ihre Gepäckstücke
- Fernglas
- Reiseadapter

In Südafrika

Wir sind uns sicher, Sie werden sich in Südafrika sofort wie zu Hause fühlen und keinen Kulturschock bekommen. Die Südafrikaner sind sehr zuvorkommend und aufgeschlossen. Und mit unserem kleinen Reiseführer bekommen Sie noch ein paar zusätzliche Insidertipps - machen Sie sich also keine Sorgen, dass Sie etwas falsch machen könnten.

Essen und Trinken

Südafrikaner essen doppelt so viel Fleisch und dreimal weniger Gemüse als empfohlen. Obwohl die meisten Restaurants sehr gute vegetarische, vegane und glutenfreie Alternativen anbieten, sollten Sie sich daher auf viel Fleisch einstellen – insbesondere wenn Sie wie die Einheimischen essen möchten. Das Essen und die Getränke in den Lodges, Hotels und Camps sind überwiegend europäisch geprägt, aber mit einer (würzigen) südafrikanischen Note.

Braaiing (Grillen) ist Südafrikas wichtigste gesellschaftliche Veranstaltung. Südafrikaner organisieren spontan ein Braai und geben sich dabei große Mühe. In der Regel dauert es ziemlich lange, bis das Feuer perfekt ist. Und bis das erste Fleisch auf den Grill kommt, sind oft schon ein paar Flaschen Wein geleert.



Chakalaka und Pap sind Hauptbestandteile jedes südafrikanischen Abendessens. Chakalaka ist ein Gemüsegericht aus Zwiebeln, Tomaten, Paprika, Karotten, Bohnen und Gewürzen, das oft kalt serviert wird. Pap, was soviel wie „Brei“ bedeutet, ähnelt Polenta und ist ein stärkehaltiges Gericht aus weißem Mais.

Getränke

Die beliebtesten Biere in Südafrika sind die lokal gebrauten Sorten Black Label und Castle. Es gibt einige sehr gute importierte Biere aus Namibia – Tafel und Windhoek –, die einen geringeren Alkoholgehalt haben. Stella Artois und Heineken sind ebenfalls weit verbreitet, und Stella Artois wird mittlerweile sogar lokal hergestellt, seit InBev eines der größten Bierunternehmen Südafrikas gekauft hat.

Probieren Sie aber unbedingt auch die südafrikanischen Weine. Die Gelegenheit dazu werden Sie mit Sicherheit haben ... Sie sind absolut köstlich und äußerst preiswert und jeder Supermarkt und jedes Spirituosengeschäft hält eine große Auswahl bereit. Die besten Tropfen finden Sie jedoch auf den weltweit bekannten Weingütern in den Cape Winelands (in unserer Aktivitätenliste finden Sie wertvolle Tipps, wenn Sie sich in der Vielzahl der Verkostungsräume nicht zurechtfinden), aber auch im Norden des Landes. Wenn Ihnen ein Wein gefällt, scheuen Sie sich nicht, sich für Ihre Reise

einzudecken! In Südafrika ist Wein immer eine gute Idee. Die meisten größeren Weingüter haben sogar einen Vertriebspartner in Europa, und Sie können sich die Weine gegen eine relativ geringe Transportgebühr sogar nach Hause liefern lassen.

Obwohl Leitungswasser in vielen Regionen getrunken werden kann, raten wir davon ab. Die Qualität ist nicht gleichbleibend und der Geruch nicht immer gut. Verwenden Sie daher am besten nur abgefülltes Wasser. In den Zimmern steht in der Regel eine Flasche oder ein Krug mit gereinigtem Trinkwasser für Sie bereit. So können Sie Ihre eigene Wasserflasche auffüllen. Natürlich können Sie auch in Lodges und Geschäften entlang der Strecke Trinkwasser kaufen. In jedem Fall sollten Sie darauf achten, ausreichend Wasser zu trinken!

Geld

Der südafrikanische Rand (ZAR) ist die offizielle Währung in Südafrika. Dollar werden nicht akzeptiert. Um den Betrag in Dollar oder Euro umzurechnen, können Sie ihn durch 20 teilen. So erhalten Sie den ungefähren Wert. Informieren Sie sich jedoch vor Ihrer Abreise über den aktuellen Umrechnungskurs, da die Währung sehr volatil ist.



Kartenzahlungen werden weitgehend akzeptiert und sogar bevorzugt. Sie können Ihre normale Bankkarte verwenden, vergewissern Sie sich jedoch auf Ihrer Bank, dass die weltweite Abdeckung aktiviert ist. Wir empfehlen Ihnen auch, etwas Bargeld in Rand für kleinere Einkäufe und Trinkgelder mitzuführen.

An Geldautomaten können Sie mit Ihrer ausländischen Debit- oder Kreditkarte Bargeld abheben. Es gibt Banknoten zu 10, 20, 50, 100 und 200 ZAR. Sie können ZAR vor Ihrer Abreise in Ihrer Bank bestellen (dies dauert in der Regel eine Woche) oder einfach bei Ihrer Ankunft Geld abheben. Am Flughafen gibt es eine gute Auswahl an Geldautomaten.

Wieviel Bargeld sollte man mitnehmen?

Wie viel Bargeld Sie dabei haben sollten, hängt natürlich von Ihren persönlichen Bedürfnissen und Wünschen ab. Es ist gut zu wissen, dass die Preise in den Touristengebieten mit denen in Europa vergleichbar sind. Andererseits sind Ihre Unterkunft, Ihr Fahrzeug und ein Teil der Ausflüge bereits bezahlt, und Hotels und die meisten Orte entlang der Strecke akzeptieren Kartenzahlungen. Bargeld wird hauptsächlich für Souvenirs und Trinkgelder ausgegeben (weiter unten haben wir Ihnen dazu ein paar Tipps zusammengestellt), und es kann in Notfällen nützlich sein. Stellen Sie also sicher, dass Sie genug Bargeld für ein paar Tage dabei haben, für den Fall, dass Geldautomaten nicht immer in der Nähe sind.

Kreditkarten

Mastercard und Visa werden an allen Geldautomaten sowie in Lodges und Hotels akzeptiert. American Express wird nicht immer akzeptiert, und aufgrund höherer Bankgebühren kann es sein, dass Sie einen Aufschlag von 3 bis 5 % auf den Gesamtbetrag zahlen müssen. Einige abgelegene Camps haben aufgrund ihrer Lage und der damit einhergehenden schlechten Internetverbindung möglicherweise Schwierigkeiten, Ihre Kreditkarten anzunehmen.

Trinkgeld

In Südafrika ist es üblich, 10 bis 12 % Trinkgeld auf die Rechnung zu geben, und Trinkgelder sind in der Regel nicht in der Gesamtrechnung enthalten. Das Trinkgeld ist enthalten, wenn Sie die Zahlung im Voraus ausgehandelt haben (z. B. bei einer Taxifahrt). In allen anderen Fällen addieren Sie das Trinkgeld zu Ihrer Rechnung. In einigen (gehobeneren) Restaurants wird das Trinkgeld in den Gesamtbetrag eingerechnet. Wenn dies der Fall ist, wird dies ausdrücklich auf Ihrer Rechnung vermerkt - überprüfen Sie also Ihre Rechnung!

Es ist auch üblich, Personen, die auf Parkplätzen auf Ihr Auto aufpassen, ein Trinkgeld zu geben. Sie tragen in der Regel eine gut sichtbare hellgelbe oder orangefarbene Weste und bleiben in der Nähe Ihres Autos, während Sie einkaufen oder essen gehen. Ein kleines Trinkgeld von etwa 5 bis 10 Rand ist die Norm – nutzen Sie einfach das Kleingeld, das Sie gerade zur Hand haben.

Die Löhne in Südafrika sind im Allgemeinen sehr niedrig, daher freuen sich alle Mitarbeiter über jede zusätzliche Zuwendung, die Sie ihnen geben können.

Das Wetter

Das Wetter in Südafrika sorgt für Abwechslung auf jeder Reise und bietet je nach Reiseziel unterschiedliche Bedingungen. Von November bis März herrscht Sommerhitze, insbesondere in Gebieten wie dem Kruger Nationalpark und dem Kgalagadi, wo die Temperaturen auf bis zu 31 °C steigen. Gelegentliche Regenfälle sorgen für eine kurze Abkühlung, während es in Kapstadt mit Temperaturen um 26 °C sonnig bleibt. Auch in Durban und Pretoria gibt es warme Tage mit Temperaturen über 28 °C, die ideal für Outdoor-Aktivitäten wie Strandausflüge oder Safaris sind.

Der Winter von Mai bis August bringt eine Mischung aus kühleren Temperaturen und Regen, insbesondere in Kapstadt. Die Stadt erlebt dann starke Regenfälle mit Spitzenwerten von 153 mm im Juni und Temperaturen um 17 °C. Johannesburg bleibt trocken, mit nur leichten Schauern und kühleren Tagen, mit durchschnittlich 20 °C im Mai.

Durchschnittliche Temperaturen in Südafrika

Average Temperatures in South Africa												
Destination	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
Cape Town	26°C (79°F)	26°C (79°F)	25°C (77°F)	23°C (73°F)	20°C (68°F)	18°C (64°F)	17°C (63°F)	17°C (63°F)	19°C (66°F)	21°C (70°F)	23°C (73°F)	24°C (75°F)
Kruger National Park	33°C (91°F)	32°C (90°F)	31°C (88°F)	29°C (84°F)	27°C (81°F)	25°C (77°F)	24°C (75°F)	26°C (79°F)	29°C (84°F)	30°C (86°F)	30°C (86°F)	32°C (90°F)
Johannesburg	26°C (79°F)	25°C (77°F)	25°C (77°F)	22°C (72°F)	20°C (68°F)	17°C (63°F)	17°C (63°F)	20°C (68°F)	23°C (73°F)	25°C (77°F)	25°C (77°F)	25°C (77°F)
Durban	28°C (82°F)	28°C (82°F)	28°C (82°F)	26°C (79°F)	24°C (75°F)	23°C (73°F)	22°C (72°F)	23°C (73°F)	24°C (75°F)	24°C (75°F)	25°C (77°F)	27°C (81°F)
Knysna	24°C (75°F)	25°C (77°F)	23°C (73°F)	22°C (72°F)	20°C (68°F)	19°C (66°F)	18°C (64°F)	19°C (66°F)	19°C (66°F)	20°C (68°F)	22°C (72°F)	24°C (75°F)
The Kalahari	33°C (91°F)	32°C (90°F)	29°C (84°F)	26°C (79°F)	22°C (72°F)	19°C (66°F)	19°C (66°F)	22°C (72°F)	26°C (79°F)	29°C (84°F)	31°C (88°F)	32°C (90°F)
The Drakensberg	24°C (75°F)	23°C (73°F)	22°C (72°F)	19°C (66°F)	17°C (63°F)	15°C (59°F)	15°C (59°F)	17°C (63°F)	20°C (68°F)	21°C (70°F)	21°C (70°F)	23°C (73°F)
The Battlefields	27°C (81°F)	27°C (81°F)	26°C (79°F)	24°C (75°F)	22°C (72°F)	19°C (66°F)	19°C (66°F)	22°C (72°F)	24°C (75°F)	25°C (77°F)	26°C (79°F)	27°C (81°F)
Stellenbosch	28°C (82°F)	28°C (82°F)	26°C (79°F)	23°C (73°F)	20°C (68°F)	18°C (64°F)	17°C (63°F)	17°C (63°F)	19°C (66°F)	22°C (72°F)	25°C (77°F)	26°C (79°F)
Plettenberg Bay	24°C (75°F)	25°C (77°F)	23°C (73°F)	22°C (72°F)	20°C (68°F)	19°C (66°F)	19°C (66°F)	19°C (66°F)	19°C (66°F)	20°C (68°F)	22°C (72°F)	24°C (75°F)

Taxis und andere Transportmittel

Sie haben Ihren eigenen Mietwagen, sodass fast alle Transportkosten in Ihrer Reise enthalten sind. Wenn Sie jedoch ein Taxi benötigen, bitten Sie Ihr Hotel, ein zuverlässiges Unternehmen zu rufen. In einigen Gegenden können Sie heutzutage sogar ein Tuk-Tuk bestellen – diese sind relativ günstig und können bis zu drei Personen befördern. Über ist ebenfalls in den Städten verfügbar und lässt Sie nicht lange warten.



In Südafrika fahren über 250.000 lokale Minibusse, die alle gleich aussehen (weiße Toyota Hiace-Transporter mit einem Sefikile-Aufkleber). Verwechseln Sie diese nicht mit einem normalen Taxidienst. Auch wenn es abenteuerlich ist, raten wir davon ab, diese Busse zu benutzen, da sie häufiger in Unfälle verwickelt sind als normale Autos.

Telefonate und SIM-Karten

Die Landesvorwahl für Südafrika lautet +27, und in der Regel gibt es keine Probleme mit der Mobilfunkabdeckung. In den Nationalparks kann der Empfang jedoch etwas schwächer sein, und einige Camps bieten WLAN nur in bestimmten Bereichen an. Für Notfälle verfügen die Lodges und Camps in den Nationalparks in der Regel über ein Handfunkgerät.

Lokale SIM-Karten

Wir empfehlen Ihnen, bei Ihrer Ankunft am Flughafen eine lokale SIM-Karte oder online eine e-SIM für Südafrika zu kaufen. Das ist relativ einfach und hilft Ihnen, Roaming-Gebühren zu vermeiden, wenn Sie zu Hause anrufen. Außerdem können Sie so unterwegs online sein und Ihre Erlebnisse sofort mit dem Rest der Welt teilen. Und wenn Sie mit mehreren Personen (Kindern!) reisen, können Sie Ihr Telefon als Hotspot nutzen, um sich mit dem Internet zu verbinden (sofern Sie dies nicht bei Ihrer Mietwagenbuchung mitgebucht haben).

Strom

Die Spannung in Südafrika entspricht nicht der in Europa oder den Vereinigten Staaten. Hotels in Südafrika bieten eine Spannung von 230 V mit 50 Hz, die regelmäßig schwankt. Die Steckdosen sind vom Typ D, M oder N. Es ist also ratsam, einen Adapter für die Steckdosen und einen Spannungswandler für empfindliche Geräte mitzubringen.



Viele Camps in den Nationalparks werden mit Solarenergie und Generatoren betrieben und bieten nicht rund um die Uhr Strom. Oft steht Strom von 5:00 bis 9:30 Uhr und von 19:00 bis 23:00 Uhr zur Verfügung (wenn die Gäste die Einrichtungen des Camps nutzen).

Load shedding

Im Zusammenhang mit Südafrika hören Sie vielleicht häufiger den Begriff „Load shedding“. Das ist Südafrikas höfliche Bezeichnung für geplante Stromausfälle. Die Idee dahinter ist einfach: Um einen Zusammenbruch des gesamten Stromnetzes zu verhindern, wird die Stromversorgung in bestimmten Gebieten für jeweils einige Stunden „abgeworfen“, also eingestellt. Diese Ausfälle kommen heute weitaus seltener vor als früher, aber es ist gut zu wissen, dass es während Ihres Abendessens vorkommen kann, dass plötzlich das Licht ausgeht. Größere Hotels verfügen in der Regel über Generatoren, sodass Sie gar nichts bemerken, während Sie in kleineren Gästehäusern möglicherweise eine Weile im Dunkeln sitzen. Wenn Sie neugierig sind, können Sie den lokalen Zeitplan online einsehen. Vergessen Sie also nicht, eine (solarbetriebene) Taschenlampe mitzunehmen!

Souvenirs

In Südafrika gibt es eine Vielzahl schöner, meist handgefertigter Souvenirs. In Einkaufszentren und Supermärkten sind die Preise fest, aber an Straßenständen wird gerne gefeilscht. Typische Souvenirs sind Schmuck mit Perlen, Holzschnitzereien, Gemälde und Stoffe. Kaufen Sie etwas Wein, Rooibos-Tee oder das berühmte Trockenfleisch „Biltong“, um den Geschmack Südafrikas nach Hause mitzunehmen. Und wenn Sie etwas Größeres als ein normales Souvenir suchen, sollten Sie vielleicht eine Goldmünze oder einen Diamanten in Betracht ziehen. Bitte kaufen Sie nichts aus Tierhaut, Muscheln oder Korallen – denn deren Ausfuhr ist nicht erlaubt.

Feiertage

Die Feiertage in Südafrika sind hauptsächlich katholisch geprägt. Die wichtigsten haben wir hier für Sie zusammengestellt:

- 01. Januar: Neujahrstag
- 21. März: Tag der Menschenrechte
- April: Karfreitag *
- April: Ostersonntag *
- 21. April: Family Day / Tag der Familie
- 27. April: Freedom Day / Tag der Freiheit
- 01. May: Tag der Arbeit
- 16. Juni: Youth Day / Tag der Jugend
- 09. August: National Women's Day / Tag der Frauen
- 24. September: Heritage Day / Tag des Kulturerbes
- 16. Dezember: Day of Reconciliation / Tag der Versöhnung
- 25. Dezember: Christmas Day / Weihnachten
- 26. Dezember: Day of Goodwill / 2. Weihnachtsfeiertag oder Tag des guten Willens

* Die Daten für Karfreitag und Ostersonntag richten sich nach dem kirchlichen Mondkalender. Diese variieren von Jahr zu Jahr, liegen jedoch in der Regel zwischen Ende März und Ende April.

Selbst an Feiertagen und Sonntagen bleiben Supermärkte und Geschäfte in Südafrika geöffnet. Es gibt nur zwei offizielle Schließtage im ganzen Jahr, nämlich Karfreitag und Weihnachten.

Bewahren Sie mit uns die Natur Südafrikas!

Afrika Safari Urlaub investiert in und lebt von der wunderschönen Natur Südafrikas. Deshalb tun wir alles, was in unserer Macht steht, um die Umwelt so gut es geht zu erhalten. Wir bitten Sie, als unser Gast, keine Abfälle in den Städten, Nationalparks oder Stränden zu hinterlassen. Bewahren Sie Abfälle stattdessen bitte so lange auf, bis Sie sie bei Ihrer Ankunft im Hotel ordnungsgemäß entsorgen können. Das ist nur eine kleine Geste, aber sie wird dazu beitragen, dass auch zukünftige Generationen dieses wunderschöne Land genauso genießen können wie wir!



*Wir wünschen Ihnen 'jibanohambo olukhuselekile' (eine gute Reise)
und heißen Sie herzlich Willkommen:
'Baie welkom in Suid Afrika!'*